



BESCHLUSS

VOM 16. JANUAR 2025

GESCH.-NR. 2024-0276
BESCHLUSS-NR. 2025-8
IDG-STATUS öffentlich

SIGNATUR **00 Führung**
00.12 Netzwerk
00.12.06 Hilfsaktionen im In- und Ausland

BETRIFFT **Entwicklungshilfsprojekt 2025;
Genehmigung Projektabrechnung 2024 und Beitragsgutsprache 2025**

AUSGANGSLAGE

Seit über 40 Jahren unterstützen die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon, die Römisch-katholische Pfarrei St. Martin Effretikon, der Verein solidarbasar effretikon und die Stadt Illnau-Effretikon gemeinsam ausgewählte Projekte in Entwicklungsländern. Der Jahresfokus folgt dem folgenden Turnus:

2025	Lateinamerika
2026	Afrika
2027	Europa
2028	Asien
2029	Lateinamerika
2030	Afrika

Die Auswahl erfolgt an einer Sitzung der Vergabekommission, die sich aus Vertreterinnen und Vertretern der erwähnten vier Organisationen zusammensetzt. Von jeder beteiligten Institution soll jeweils mindestens ein Vorschlag berücksichtigt werden.

In den letzten Jahren stand den Institutionen jeweils eine gesamthafte Vergabesumme von Fr. 180'000.- bis Fr. 220'000.- zur Verfügung. Für die Abwicklung sämtlicher Zahlungen zu Gunsten der Projekte besteht ein separates gemeinsames Konto bei Postfinance.

Die Sitzung für die Auswahl der Projekte des Jahres 2025 fand am 14. November 2024 statt. Das Gremium entschied sich nebst den Projekten auch für ein neues Konzept bezüglich des Flyerversandes. Ab 2025 werden die Flyer über das Produkt «PromoPost» der Schweizerischen Post an alle Haushalte in Illnau-Effretikon verbreitet. Diese neue Versandart löst den adressierten und couvertierten Versand durch die Institutionen der Stadt und den beiden Kirchen ab. Diese Variante erweist sich als wesentlich kostengünstiger, belastet weniger personelle Ressourcen und erreicht sowohl Privat- als auch Geschäftsadressen.



BESCHLUSS

VOM 16. JANUAR 2025

GESCH.-NR. 2024-0276

BESCHLUSS-NR. 2025-8

ERGEBNISSE DER PROJEKTUNTERSTÜTZUNG IM JAHR 2024

Im Jahr 2024 standen bei den ausgewählten Projekten die verschiedenen Länder im asiatischen Raum im Fokus. Insgesamt stand der Vergabekommission für die sechs Projekte ein Gesamtbetrag von Fr. 215'124.06 zur Verfügung, was im Vergleich zum Vorjahr (inkl. Anfangsbestand) einen Mehrwert an verfügbaren Mitteln von Fr. 7'537.69 darstellt.

Die Einnahmen präsentierten sich wie folgt:

INSTITUTION	EINNAHMEN IN FR.	
	2023	2024
Stadt Illnau-Effretikon	90'000.00	90'000.00
Reformierte Kirchgemeinde Illnau-Effretikon	48'003.45	50'000
Katholische Pfarrei St. Martin Illnau-Effretikon	30'000.00	30'000
Verein solidarbasar effretikon	8'000.00	10'000
Spenden von Privaten	19'325.00	19'440
Kollekten	2'738.45	8'225.70
Kulturwochen	2'000.00	0.00
Anfangsbestand	7'519.47	7'458.36
Total	207'586.37	215'124.06

Aufgrund der aufgeführten Spendeneingänge wurden den ausgewählten Projekten unter Berücksichtigung des Beschlusses der Vergabekommission folgende Mittel zugeteilt und ausbezahlt:

PROJEKT	BEITRAG IN FR.
Indien Hilfe für Obdachlose sterbende und verwahrloste Menschen in Bendshil, Raum Mum-Bai Daanam – Ein Herz für Menschen in Not	40'000.-
Afghanistan Frauen stärken Frauen In Kabul und Scheberghan Women's Hope International (WHSA), Bern	30'000.-
Nepal Ganesh Kinderheim in Kathmandu und Ganesh Women Ganesh Nepalhilfe	30'000.-
Vorderasien – Libanon und Jordanien Christliche und Muslimische Kinder erfahren das Friedliche Zusammenleben und Lernen den Respekt vor der Religion des anderen Schneller Schulen, Bern	30'000.-
Kambodscha Kleinbauernfamilien kultivieren und vermarkten Cashewnüsse in den Provinzen Preh Vihear und Kampong Thom Heks Hilfswerk, Zürich	30'000.-
Philippinen Fischerinnen und Fischer schützen die Meeres- und Küstenressourcen Fastenaktion, Luzern	30'000.-



BESCHLUSS

VOM 16. JANUAR 2025

GESCH.-NR. 2024-0276

BESCHLUSS-NR. 2025-8

PROJEKT	BEITRAG IN FR.
Total Projektbeiträge	190'000.00
Spesen	129.93
Total Ausgaben	190'129.93

Damit verbleiben Fr. 24'994.13 als Vortrag 2025 auf dem gemeinsamen Konto. Die Revision der Abrechnung ist seit 2006 der Abteilung Finanzen der Stadt Illnau-Effretikon übertragen. Die Abrechnung 2023 wurde ohne Beanstandungen geprüft – die Abrechnung zum Geschäftsjahr 2024 geht nächstens in Revision.

BUDGETBESCHLUSS DES STADTPARLAMENTES

Bei der Beschlussfassung über das Budget 2024 ist das Stadtparlament am 12. Dezember 2024 dem Antrag des Stadtrates gefolgt (STAPB-Nr. 2024-66). Es hat die Mittel für Beiträge ans Ausland mit insgesamt Fr. 125'000.- auf der Kontoposition 3638.00/1740 festgesetzt. Der städtische Anteil für die gemeinsamen Entwicklungshilfsprojekte ist mit dem Betrag von Fr. 90'000.- vorgesehen.

Der übrige Anteil ist für die Städtepartnerschaften in Europa und für allfällige «spontane» Vergaben des Stadtrates bei Eintreten von internationalen Notsituationen und bei besonderen Ereignissen (Katastrophenhilfe) vorbehalten.

PROJEKTAUSWAHL FÜR DAS JAHR 2025

Im Einklang mit dem Vorhaben, die ausgewählten Projekte mit dem Anlass der Kulturwochen von Illnau-Effretikon zu verbinden und damit jeweils alle Projekte auf einen Kontinent zu konzentrieren, schlägt die Vergabekommission auf Antrag aller Beteiligten für das Jahr 2025 nachstehende Projekte im Gebiet der Länder Lateinamerikas vor:



BESCHLUSS

VOM 16. JANUAR 2025

GESCH.-NR. 2024-0276

BESCHLUSS-NR. 2025-8

PROJEKT 1

PERU UND BOLIVIEN

ERNÄHRUNGSSOUVERÄNITÄT IN DEN ANDEN

Mission 21 – Institutionelle Partnerschaften Schweiz, Basel

www.mission-21.org

Fr. 30'000.-

Die Mission 21 ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit über 200 Jahren für eine gerechtere und friedlichere Welt, mit Fokus auf nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit in 20 Ländern, engagiert. Sie arbeitet in Bereichen wie Ernährungssouveränität, Gendergerechtigkeit und Bildung und kooperiert eng mit lokalen Partnerorganisationen.

Die Organisation hat seit den 1970er Jahren in den Anden tausende Kleinbauern geschult, nachhaltige agrarökologische Methoden eingeführt und Gewächshäuser errichtet, die sowohl zur Verbesserung der Ernährung als auch zur Einkommenssteigerung beitragen. Diese Projekte haben nachhaltig die Lebensqualität der Menschen in strukturschwachen Regionen wie den Anden verbessert.

Das Projekt zur Ernährungssicherheit in den Anden fördert das Recht auf Nahrung für indigene und kleinbäuerliche Familien in Peru und Bolivien, die von Armut und Klimawandel betroffen sind. Es kombiniert traditionelles Wissen mit modernen ökologischen Methoden, um nachhaltige Anbausysteme zu schaffen und die Widerstandsfähigkeit der Böden zu stärken. Mit Aktivitäten wie Schulungen, Aufforstung und Förderung von Frauen stärkt das Projekt die Autonomie und Lebensgrundlage der Gemeinden im Hochgebirge.

PROJEKT 2

KOLUMBIEN

WEITERBILDUNG FÜR «MADRES COMUNIARIAS» DURCH DAS ZENTRUM ALUNA

Grupo Colombo-Suizo, Winterthur

www.grupocs.org

Fr. 30'000.-

Die Grupo Colombo-Suizo de Pedagogía Especial ist ein schweizerisch-kolumbianischer Verein, der sich seit 2002 für die Förderung von Bildung und sozialer Integration von Menschen mit Behinderung einsetzt. Er arbeitet eng mit dem heilpädagogischen Zentrum ALUNA in Cartagena, Kolumbien, zusammen und unterstützt Projekte zur Verbesserung der frühkindlichen Betreuung und Bildung.

Im heilpädagogischen Bildungszentrum ALUNA werden insgesamt über 1'400 Kleinkinder, Kinder, Jugendliche und Erwachsene von einem engagierten, kolumbianischen Team von rund 140 Personen betreut, gefördert und geschult. Geleitet wird das Team von der Schweizer Heilpädagogin Ursula Schläppi (Directora general). Zudem werden Mütter in Kursen ausgebildet, damit diese ihren Kindern im Alltag Unterstützung in deren Entwicklung bieten können. Dabei stellt die Hilfe zur Selbsthilfe einen wichtigen Faktor für den Erfolg der Projekte von ALUNA dar.



BESCHLUSS

VOM 16. JANUAR 2025

GESCH.-NR. 2024-0276

BESCHLUSS-NR. 2025-8

Das Projekt «Weiterbildung für madres comunitarias» zielt darauf ab, die Kompetenzen von Tagesmüttern und Vorschulerziehern in Cartagena zu stärken, um Kinder mit Behinderungen frühzeitig zu erkennen und besser zu integrieren. In sechs geplanten Kursen werden 150 Personen geschult, was die Betreuungssituation für bis zu 3'750 Kinder verbessert. Begleitende Hausbesuche und praktische Schulungen fördern die Anwendung des Gelernten, während Netzwerke und Unterstützungsangebote in den Gemeinden nachhaltig gestärkt werden.

PROJEKT 3

HAITI

MIT AGRARÖKOLOGIE GEGEN ÜBERSCHWEMMUNGEN UND DÜRREN

Fastenaktion, Luzern

www.fastenaktion.ch

Fr. 30'000.-

Fastenaktion ist eine katholische Entwicklungsorganisation aus der Schweiz, die sich für globale Gerechtigkeit und nachhaltige Entwicklung einsetzt. Sie arbeitet in Afrika, Asien und Lateinamerika mit lokalen Partnerorganisationen, um die Lebensbedingungen benachteiligter Bevölkerungsgruppen zu verbessern und den Klimaschutz voranzutreiben.

Das Projektgebiet im Südwesten Haitis leidet unter Erosion, Entwaldung und unzureichendem Wassermanagement, was die landwirtschaftlichen Erträge gefährdet und die Anfälligkeit für Unwetter erhöht. Concert-Action, die Partnerorganisation von Fastenaktion, hat sich gemeinsam mit Bäuerinnen und Bauern zum Ziel gesetzt, die Erosion zu stoppen und die Ernteerträge zu erhöhen. Mit Lebendhecken werden erst die steilen Hänge stabilisiert, mit Kompost die Böden verbessert und durch den Anbau von Gemüse und Passionsfrüchten die Ernährung vielfältiger gestaltet. Die Aufzucht von Kaninchen und Ziegen trägt zu einer besseren Eiweissversorgung bei und bringt zusätzliches Einkommen durch den Verkauf. Flächen, die so stark ausgelaugt sind, dass landwirtschaftliche Nutzung darauf nicht mehr möglich ist, werden aufgeforstet. Dafür gibt das Projekt den Familien Baumsetzlinge ab, welche ihnen eines Tages sowohl Brennmaterial wie Früchte liefern können.

PROJEKT 4

PERU

ARBEIT IN DEN SLUMS VON LIMA

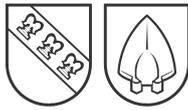
Indicamino, Wil

www.indicamino.ch

Fr. 30'000.-

Indicamino ist ein christliches Missions- und Hilfswerk, das 1956 gegründet wurde und sich auf die Unterstützung indigener Volksgruppen in Peru, Bolivien und Kolumbien konzentriert. Es fördert theologische Bildung, soziale Hilfe und nachhaltige Entwicklungsarbeit, um Menschen vor Ort zu stärken und Gemeinden aufzubauen.

Die Organisation hat Missions- und Ausbildungszentren gegründet, wie das Zentrum in Pucallpa, Peru, und Bildungsangebote in den Slums von Lima umgesetzt. Durch ihre Arbeit hat sie dazu beigetragen, lokale Gemeinden zu befähigen, eigenständig christliche, soziale und bildungsbezogene Initiativen voranzutreiben.



BESCHLUSS

VOM 16. JANUAR 2025

GESCH.-NR. 2024-0276

BESCHLUSS-NR. 2025-8

Im Projekt in den Armenvierteln von Lima erhalten Menschen persönliche, finanzielle und praktische Unterstützung, um ihre Lebensgrundlage zu verbessern. Die Kinder werden unterstützt, die Schule zu besuchen; den Jugendlichen wird die Möglichkeit geboten, eine Ausbildung oder ein Studium zu absolvieren. Täglich oder mindestens mehrmals pro Woche erhalten Kinder aus verschiedenen Slumgebieten ein reichhaltiges, gesundes Mittagessen. Im Jahr 2023 haben 500 Kinder von diesem Angebot profitiert. Darüber hinaus wird die Unterstützung der Ärmsten in Lima durch Programme zur Ausbildung von Mikrounternehmern und Mikrokredite seit einigen Jahren erfolgreich umgesetzt. Eine spezielle Schulung im Umgang mit Geld wurde für Familien mit geringem und unregelmässigem Einkommen entwickelt.

PROJEKT 5

PERU

FÜR DAS LÄCHELN DER KINDER

Paz Peru, Wetzikon

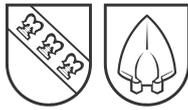
www.stiftung-pazperu.ch

Fr. 30'000.-

Paz Peru ist eine gemeinnützige Organisation, die sich seit 1988 für die Förderung von Bildung, Gesundheit und sozialen Chancen für Kinder und Familien in ländlichen und benachteiligten Regionen Perus einsetzt. Sie arbeitet eng mit lokalen Gemeinden zusammen, um nachhaltige Projekte umzusetzen und die Lebensqualität langfristig zu verbessern.

Die Stiftung beschafft Geldmittel, die in die ärmsten Dörfer und Elendsquartiere investiert werden, um der dortigen Bevölkerung aus tiefster Armut zu helfen. Die Hilfe ist kostenlos und verfolgt keinerlei gewinnorientierte Ziele. Sie wird gezielt in kaum entwickelten städtischen und ländlichen Gebieten angeboten, die weder vom Staat noch von kirchlicher Seite Unterstützung erhalten.

Das Projekt «Für das Lächeln der Kinder – Por la sonrisa de los niños» zielt darauf ab, benachteiligte Kinder in Peru durch Bildung, medizinische Versorgung und psychologische Unterstützung zu fördern. Es umfasst Massnahmen wie die Verbesserung der Schulinfrastruktur, Verteilung von Schulmaterialien und Bereitstellung von Gesundheitsdiensten. Ziel ist es, den Kindern nicht nur bessere Lebensbedingungen zu bieten, sondern auch ihr Selbstbewusstsein zu stärken und ihnen ein sicheres, förderliches Umfeld für ihre Entwicklung zu schaffen.



BESCHLUSS

VOM 16. JANUAR 2025

GESCH.-NR. 2024-0276

BESCHLUSS-NR. 2025-8

PROJEKT 6

GUATEMALA

ERNÄHRUNGSSICHERHEIT TROTZ KLIMAWANDEL:

BAUERNFAMILIEN IM ATITLAN-HOCHLAND PRODUZIEREN NACHHALTIG UND SCHÜTZEN IHRE WÄLDER

Vivamos Mejor, Bern
www.vivamosmejor.ch
Fr. 30'000.-

Vivamos Mejor ist eine Schweizer Entwicklungsorganisation, die sich auf die Förderung von Wasser- und Hygienelösungen, Bildung sowie nachhaltige Landwirtschaft in Lateinamerika konzentriert. Sie arbeitet mit lokalen Partnern zusammen, um benachteiligten Gemeinschaften langfristige Perspektiven und ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen.

Die Organisation hat Projekte wie den Ausbau von Wasserversorgungssystemen und die Förderung ökologischer Anbaumethoden umgesetzt, die die Lebensqualität tausender Menschen verbessert haben. Sie hat insbesondere in Guatemala und Honduras die Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften gegenüber Klimaveränderungen gestärkt und den Zugang zu Bildung und sauberem Wasser ausgebaut.

Das Projekt «Ernährungssicherheit trotz Klimawandel» von Vivamos Mejor unterstützt 2'500 Kleinbauernfamilien im Atitlán-Hochland in Guatemala dabei, nachhaltigere landwirtschaftliche Praktiken einzuführen und ihre Ernteerträge zu verbessern. Durch Schulungen in agroökologischen Methoden, Imkerei und Pilzzucht sowie Aufforstungsmassnahmen werden die Böden geschützt und die natürlichen Ressourcen effizient genutzt. Zudem stärkt das Projekt die Resilienz der Gemeinden gegen die Folgen des Klimawandels, indem es den Schutz der Wälder und eine geordnete Landnutzungsplanung fördert. Ein regionales Klima-Monitoring-System und Bildungsprogramme in den Gemeinden unterstützen den langfristigen Erhalt der Umwelt und verbessern die Lebensgrundlagen der lokalen Bevölkerung.

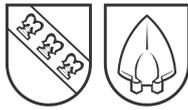
ORGANISATORISCHER ABLAUF

In den letzten Jahren haben die beiden Landeskirchen ihre Mitglieder im Frühjahr und Sommer mit einem Falblatt auf die Projekte aufmerksam gemacht. Die Stadt hat die nicht-reformierten und nicht-katholischen Haushalte mit dem Flyer bedient. Dieses Jahr wird die Stadt Illnau-Effretikon alle Haushalte und Unternehmen im Stadtgebiet durch das Streuversand-Produkt «PromoPost» bedienen. Die Druckkosten für Flyer und Einzahlungsscheine werden entsprechend der bezogenen Auflage von der Stadt und den beiden Kirchen getragen.

Der zeitliche Ablauf gestaltet sich wie folgt:

16. Januar 2025	Beschlussfassung Stadtrat
danach	Erarbeitung Flyer / Benachrichtigung Hilfsinstitutionen (Zu- und Absagen)
bis ca. 18. April 2025	«Gut zum Druck» für den Flyer
30. April 2025	Späteste Auslieferung der gedruckten Flyer und Einzahlungsscheine an die Stadt
5. bis 16. Mai 2025	Versand PromoPost in alle Haushaltungen und Unternehmen
19. Mai bis 16. Juni 2025	Ausstellung Stadthaus, Effretikon

Die Projekte werden analog zum Vorjahr mittels einer kleinen Wanderausstellung präsentiert. Start der Ausstellung ist im Stadthaus Mitte Mai. Danach wird die Ausstellung in die katholische und danach in Räumlichkeiten der evangelisch-reformierten Kirchgemeinde weiterziehen.



BESCHLUSS

VOM 16. JANUAR 2025

GESCH.-NR. 2024-0276

BESCHLUSS-NR. 2025-8

Die diesjährigen Kulturwochen sind den lateinamerikanischen Ländern gewidmet und finden unter der Leitung des Präsidiums von Marita Rensch vom 15. bis 28. September 2025 statt. Abschluss bildet der ökumenische Gottesdienst mit Kulturfest am 28. September 2025 im reformierten Kirchenzentrum Rebbuck, Effretikon.

In der nun über 40 Jahre dauernden karitativen Zusammenarbeit konnten die Stadt, die beiden Kirchen und der Verein solidarbasar insgesamt 175 Projekte im Ausland unterstützen. Die Form dieses Fundraisings ist im Kanton Zürich einzigartig und in dieser Form wirksam.

DER STADTRAT ILLNAU-EFFRETIKON

AUF ANTRAG DES RESSORTS PRÄSIDIALES

BESCHLIESST:

1. Die Projektabrechnung «Gemeinsames Entwicklungsprojekt 2024» wird genehmigt.
2. Dem gemeinsamen Entwicklungsprojekt Illnau-Effretikon wird als Anteil der Stadt für das Jahr 2025 ein Betrag von Fr. 90'000.- zugesprochen. Der entsprechende Kredit wird zu Lasten der Erfolgsrechnung, Konto 3638.00/1740, Beiträge an das Ausland, bewilligt. Die Ausgabe ist durch das Budget 2025 gedeckt.
3. Die durch die Vergabekommission vorgenommene Projektauswahl wird zur Kenntnis genommen und bestätigt.
4. Die Abteilung Präsidiales wird mit dem Vollzug dieses Beschlusses beauftragt. Sie sorgt insbesondere für die Kommunikation zu Handen der berücksichtigten Hilfsinstitutionen und die Verbreitung der öffentlichen Information über die zugesagten und berücksichtigten Projekte.
5. Die angeschlossenen Institutionen sind gebeten, Gesuche, die ihnen direkt zugestellt wurden und nicht berücksichtigt werden konnten, zu verdanken. Gesuche, die an die Stadt direkt gerichtet wurden, verdankt die Abteilung Präsidiales.
6. Mitteilung durch Protokollauszug an:
 - a. Vergabekommission gemeinsames Entwicklungsprojekt Illnau-Effretikon, Stadtpräsident Marco Nuzzi
 - b. Evangelisch-Reformierte Kirchgemeinde, Rebbuckstrasse 1, 8307 Effretikon
 - c. Römisch-Katholische Kirche St. Martin, Birchstrasse 20, 8307 Effretikon
 - d. Verein solidarbasar effretikon, Rös Gut, Bietenholzstrasse 14, 8307 Effretikon
 - e. Abteilung Finanzen
 - f. Abteilung Präsidiales

Stadtrat Illnau-Effretikon

Marco Nuzzi
Stadtpräsident

Marco Steiner
Stadtschreiber-Stv.

Versandt am: 20.01.2025